

Herausgepickt

Reformationssonntag

Der Reformationsgottesdienst ist keine ökumenische Veranstaltung. Wie könnte er das sein? Für unsere Glaubensgeschwister sind wir eine Abspaltung, was historisch gesehen den Tatsachen entspricht. Aber die Reformatoren wollten keine eigene Kirche gründen, sondern «die Kirche» verändern und erneuern. Stattdessen kam es zu Streit und Spaltung. Hierarchie, Heiligenverehrung, Priesterweihe, Zölibat, Beichte und vieles mehr wurde radikal abgelehnt. Zu Recht?

Sonntag, 5. November, 10 Uhr, Kirche

Musik&Wort-Gottesdienst «STERN»

Bei klarem Himmel können wir den Morgenstern vor Sonnenaufgang bewundern. Ein helles, weit hin sichtbares Licht. Symbolisch weist der Stern auf Kommendes hin und gibt uns Orientierung. Im Liedgottesdienst singen wir «Wie schön leuchtet der Morgenstern» und andere «Stern-Lieder». Dazu werden zahlreiche Variationen erklingen, welche die Melodie immer wieder neu aufscheinen lassen.

Tina Zweimüller, Orgel
Paul Kleiner, Liturgie

Sonntag, 12. November, 10 Uhr, Kirche

Abschiedstag

Mit so vielen Menschen hatte ich in den letzten 29 Jahren berührende Begegnungen! Ich freue mich, wenn viele zum Abschiedsgottesdienst kommen. Falls Sie lieber einen Moment in Ruhe mit mir zusammensitzen, unsere Begegnungen Revue passieren lassen oder einfach einen kurzen Schwatz halten möchten, kommen Sie doch zu meinem Abschiedstag! Herzlich willkommen im open house!

Dienstag, 14. November, 9 bis 20 Uhr, Bachtelstr. 25



... bei verschiedenen Gottesdiensten, Taufe, Team-Event, Pilgerreise und Kirchenfest

«Abdankungen waren mir am liebsten.»

Andreas Hostettler | Nach knapp 30 Jahren treuen Engagements in unserer Kirchgemeinde verabschieden wir unsere geschätzte Pfrn. Katharina Wirth in den nächsten Lebensabschnitt.

Als ich Katharina Wirth für diesen Artikel interviewte und sie nach ihrer liebsten Tätigkeit fragte, musste sie nicht lange überlegen – Abdankungen. Die Herausforderung, schwierige Punkte im Lebenslauf der Verstorbenen zu würdigen und daraus auch Stärken zu lesen, hat sie besonders fasziniert. Vorbereitet hat Katharina Wirth ihre Gottesdienste und Predigten übrigens nicht in der Abgeschiedenheit ihres Büros, sondern dort, wo das Leben hautnah stattfindet – in Cafés unserer Gemeinde. Dieses Setting gab ihr die nötige Kreativität, um fokussiert und effizient zu arbeiten.

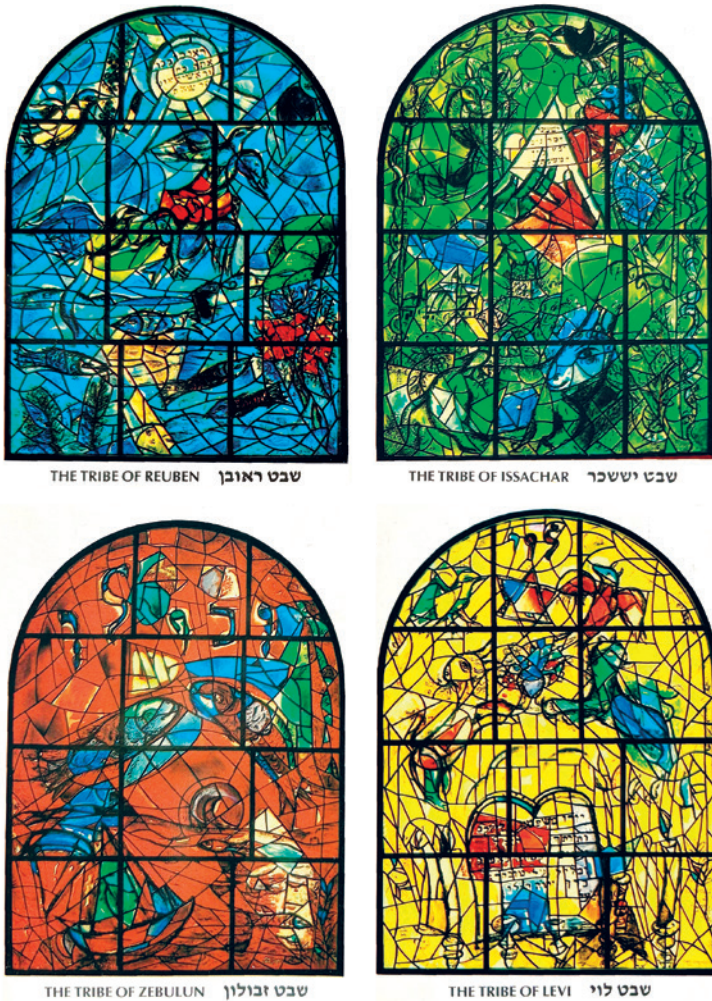
Sie hat sich die letzten 30 Jahre regelmässig bei Weiterbildungen neuen Themen gewidmet. Am prägendsten waren wohl jene in Spiritualität und Meditation, welche ihren Glauben vertieften und viel Inspiration für die tägliche Arbeit schenkten.

«Dies prägte ihre liturgische Sprache und gab ihr die Freiheit, Gott auch mal als eine <sie> anzusprechen.»

In den letzten Jahren machte sie sich einen Namen als Organisatorin von Pilgerreisen. Ein Anliegen waren ihr auch verschiedenste Frauenanlässe und sorgfältige feministische Theologie. Dies prägte ihre liturgische Sprache und gab ihr die Freiheit, Gott auch mal als eine «sie» anzusprechen.

Im Namen der Kirchgemeinde danke ich Katharina Wirth für ihre gewissenhafte, sensible und ehrliche Arbeit der letzten 30 Jahre und wünsche ihr im nächsten Lebensabschnitt alles Gute und Gottes Segen.
Abschiedsgottesdienst, Sonntag, 19. November, 10 Uhr, Kirche, anschl. Apéro für alle

Konzert Orgel plus Trompete



Chagall-Fenster in der Hadassah-Universitätsklinik in Jerusalem

Tina Zweimüller | Petr Eben (1929–2007) komponierte ein faszinierendes Werk für Trompete und Orgel, die «Fenster».

In der Synagoge der Hadassah-Universitätsklinik befinden sich zwölf Glasfenster von Marc Chagall. Jedes Fenster zeigt einen ganzen Mikrokosmos von Chagalls Welt, real und fantastisch. Er fühlte sich verbunden mit der jüdischen Geschichte und liess sich inspirieren von der biblischen Überlieferung der zwölf Stämme Israels. Jedes Fenster wird dominiert von einer bestimmten Farbe und nimmt ornamentartig jüdische Symbole, Tierfiguren und Pflanzen in allen Formen auf.

Als Petr Eben die Glasfenster gesehen hatte, sagte er: «Die Feierlichkeit der grossen Flächen aus

buntem Glas rief in mir die Vorstellung der Orgel hervor, und die Satttheit und der Glanz von Bündeln durchstrahlter Farben fügten den schmetternden Ton der Trompete hinzu.» Er wählte vier Fenster aus: das Blaue Fenster (Ruben: Wasser, Adler), das Grüne Fenster (Issachar: Land, Esel, Ruhe), das Rote Fenster (Zebulon: Meer, Schiff, Fische) und das Goldene Fenster (Levi: Licht und Recht, Priester).

Ebens Musik klingt rhythmisch und fließend, die Motive von Trompete und Orgel wiederholen und überlagern sich und erzeugen zusammen raumfüllende Klangeffekte.

Musik von J.S. Bach, H.I.F. Biber und J.F. Michel ergänzen das Abendprogramm. Heinz Saurer, Trompete und Tina Zweimüller, Orgel
Sonntag, 5. November, 17 Uhr, Kirche

«Chagall fühlte sich verbunden mit der jüdischen Geschichte und liess sich inspirieren von der biblischen Überlieferung der zwölf Stämme Israels.»

Ferienwoche

Zäme i d'Ferie ü65

Paul Kleiner | Der Name unserer Woche ist Programm: Gemeinsam verbrachten wir eine Ferienwoche in und um Romanshorn.

Das Wetter war uns die ganze Woche über hold. Schönste Herbstsonne schien jeden Tag und begleitete uns auf allen Ausflügen. «Jetzt habe ich die Jacke jeden Tag umsonst mitgenommen; heute lasse ich sie im Hotel,» meinte eine Teilnehmerin am Freitag, als wir über den See ins Zeppelin-Museum nach Friedrichshafen fuhren. Mit Lied und einem kurzen Wort zum Tag star-

tete Pfr. Paul Kleiner jeweils den Morgen. Esther Spadarotto leitete den Ausflug zum Fünf-Länder-Blick und Heiden. Werner Appenzeller und Theres Beck organisierten zwei verschiedene Führungen in Arbon, im Städtchen und im Saurer-Museum. Ein anderes Mal fuhren wir mit dem Schiff nach Kreuzlingen. Einzelne verbrachten auch einen Tag allein oder zu zweit im schönen Park am See ums Hotel. Abends gab es abwechslungsreiche, fröhliche Runden mit Liedern; Lotti Appenzeller las jeweils eine Geschichte vom Bodensee vor; einmal verwöhnte Evelina Straub uns mit einem Hauskonzert.

So kehrten wir erfüllt und beglückt nach Hause zurück. Die einen freuen sich schon auf den 2. September

2024, der nächsten «Zäme i d'Ferie ü65» Woche in Davos. Weitere Informationen folgen im neuen Jahr.



Viele zufriedene Gesichter in der Ferienwoche vom 25. bis 30. September

Wir gratulieren

80 Jahre

02.11.: Susanne Oswald,
Tunnelstrasse 1
08.11.: Heidi Gubler,
Hochstrasse 156
18.11.: Hans Egg,
Wallikerstrasse 3
23.11.: Erika Huber,
Hochstrasse 125
24.11.: Annemarie Stöckli,
Bachtelstrasse 39
28.11.: Samuel Berger,
Bergweidstrasse 20

85 Jahre

05.11.: Ursula Goltz,
Hochstrasse 158
09.11.: Robert Keller,
Hörnlistrasse 48
14.11.: Georg Suter,
Hotzenweidstrasse 55a
19.11.: Brigitte Krebs,
Schönbüelstrasse 8
25.11.: Heidi Jucker,
Schriberweidstrasse 17
27.11.: Marianne Schellenberg,
Berghaldenstrasse 41

91 Jahre

02.11.: Heinrich Strasser,
Böndlerstrasse 15

93 Jahre

01.11.: Elisabetha Kofel,
Bachtelstrasse 2

94 Jahre

05.11.: Giuliano Genta,
Hörnlistrasse 76
28.11.: Kurt Kocher,
Zelglistrasse 7

Wir trauern um

Elsbeth Bieri,

Im Kehr 25,
verstorben im 77. Altersjahr

Hans-Peter Rüegg,

Hochstrasse 204,
verstorben im 78. Altersjahr



**Voranzeige
Snowcamp für Ober-
stufenschüler:innen**

Bist du auch dabei? Vom 25. Februar bis 1. März 2024 findet ein Klassiker, das Snowcamp statt. Alle Schüler:innen der 7. bis 9. Klasse sind herzlich eingeladen. Unser Chalet befindet sich im schönen, wilden Wallis in Saas Grund, umgeben von hohen Bergen. Wir werden die Pisten von Saas Fee und wahrscheinlich auch Saas Grund befahren. Der Spass am Skifahren und Snowboarden steht natürlich im Mittelpunkt. Dabei musst du den Schneesport nicht wie ein Profi beherrschen! Eine coole Lagergemeinschaft prägt die Woche. An den Abenden gibt es jeweils kurze Gedankenanstösse und viel Fun bei verschiedenen Lageraktivitäten. Am Freitag, 1. März kommen wir mit vielen Eindrücken wieder in Pfäffikon an. Anmeldung via Flyer oder www.neueck.ch/camps-projekte/. Wir freuen uns auf dich! Lukas Peter, Pfr. Thomas Strehler und Team

**25. Februar bis 1. März 2024,
Saas Grund VS**

**Der Tod –
das letzte Geheimnis**

Der Tod geht uns alle an. Wir nähern uns dem Thema mit Worten, Bildern, Musik und im Gespräch. Zuerst ein Blick über den eigenen Tellerrand: Tod und der Umgang damit in anderen Religionen (Vortrag: Pfr. P. Kleiner). Dann schauen wir mehr auf uns: Wie gehen wir mit Sorgen und Ängsten im Blick auf den Tod um? Was trägt und gibt Hoffnung angesichts von Verlust, Schmerz und Ohnmacht? (Vortrag: Prof. R. Kunz)

**Freitags, 3. + 10. + 17. +
24. November, jeweils 9.00 bis
11.15 Uhr, Kirchgemeindehaus**

**Weihnachtspäckli für
Osteuropa**

In bewährter ökumenischer Tradition stellen wir auch dieses Jahr Weihnachtspäckli für bedürftige Personen in Osteuropa zusammen. Zuverlässige Partnerorganisationen von Albanien im Süden über Moldawien und die Ukraine bis Weissrussland im Norden verteilen die Päckli an Menschen, die unter dem Existenzminimum leben. Dieses Zeichen von praktischer Nächstenliebe löst Freude, Dankbarkeit und Hoffnung aus. Für die 85-jährige Witwe Vera war es zum Beispiel das erste Mal im Leben, dass sie letztes Jahr so ein Weihnachtsgeschenk erhielt. Sie können ein ganzes Päckli zusammenstellen (gemäss Inhaltsliste) oder auch einzelne Elemente einkaufen und von Montag, 6. November bis Freitag, 10. November im Kirchgemeindehaus abgeben. Sie können am Samstag, 11. November, 9 bis 11 Uhr im Zentrum Frohwies vor der Migros in einem ökumenischen Team mithelfen, die

Päckli einzupacken. Detaillierte Informationen ab Sonntag, 29. Oktober in der Kirche und im Kirchgemeindehaus.

**Kirchgemeinde-
versammlung**

Für die Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 27. November 2023 liegen folgende Traktanden vor:

1. Genehmigung Voranschlag 2024 des reformierten Kirchengutes
 2. Festsetzung des Kirchgemeindesteuerfusses bei 12%
- Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegeseztes sind bis spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung schriftlich einzureichen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit für Fragen und Anregungen. Akteneinsicht ab Montag, 30. Oktober 2023, nach Voranmeldung (044 950 47 20) im Sekretariat.

**Montag, 27. November,
19.30 Uhr, Kirche**

Rückblick



GoWild: Mission Pfäffikersee!

Ein Gemeinschaftsprojekt des Naturzentrums und der Reformierten Kirche Pfäffikon. Gemeinsam mit Rangerin Aurelia Möri, naturwissenschaftlichen Facts, motivierten Kindern und tollen Arbeitseinsätzen zum Wohle der Natur begaben wir uns auf die Suche unserer eigenen Haltung zur Schöpfung.

Gottesdienste

Live-Übertragung via Webseite.
Fahrdienst Sonntagmorgen:
Jeannette Im Obersteg
(044 950 08 33, bis Sa-Mittag)

Sonntag, 29. Oktober

Piano&Forte-Gottesdienst
10 Uhr, Kirche
Pfarrer Paul Kleiner
Tina Zweimüller, Flügel
Chinderhüeti im Kirchge-
meindehaus und Kids Treff
in der Kirche
Anschliessend Après-Chile

Sonntag, 5. November

**Gottesdienst mit Abendmahl,
Reformationssonntag**
10 Uhr, Kirche
Pfarrer Thomas Strehler
Musik: Tina Zweimüller, Orgel
Musikkreis Pfäffikon, Leitung
Nicolas Plain
Chinderhüeti im Kirchge-
meindehaus und Kids Treff in
der Kirche
Anschliessend Après-Chile
Info Seite 1

Sonntag, 12. November

**Musik&Wort-Gottesdienst
mit Taufe**
10 Uhr, Kirche
Tina Zweimüller, Orgel
Pfarrer Paul Kleiner
Chinderhüeti im Kirchge-
meindehaus und Kids Treff in
der Kirche
Anschliessend Après-Chile
Info Seite 1

Sonntag, 19. November

Gottesdienst
10 Uhr, Kirche
Pfarrer Katharina Wirth
Musik: Konzertchor Sing
gemeinde Pfäffikon,
Leitung Nicolas Plain
Tina Zweimüller, Orgel
Verabschiedung Katharina Wirth
Chinderhüeti im Kirchge-
meindehaus und Kids Treff in
der Kirche
Info Seite 1

Quartiergottesdienste

Mittwoch, 8. November

Alterszentrum Sophie Guyer
9.45 Uhr, Zelglistrasse 7
Pfarrer Paul Kleiner
Alterssiedlung
17.15 Uhr, Sophie
Guyer-Strasse 2
Pfarrer Paul Kleiner

Mittwoch, 22. November

Alterszentrum Sophie Guyer
9.45 Uhr, Zelglistrasse 7
Pfarrer Peter Sames
Alterszentrum Neuhof
15.30 Uhr, Hittnauerstrasse 34
Pfarrer Peter Sames

Alterssiedlung
17.15 Uhr, Sophie
Guyer-Strasse 2
Pfarrer Peter Sames

Erwachsenenbildung und Spiritualität

Montag, 30. Oktober

Morgengebet
7 bis 8 Uhr, Kirchgemeindehaus
Pfarrer Paul Kleiner und
Béatrice Seglias

Dienstag, 31. Oktober

**Kontemplation, Sitzen in Stille
und Achtsamkeit**
20.05 bis 21.15 Uhr, Kirche
Christine u. Heini Baumberger
Telefon 043 497 76 74
Weitere: 7./14./21. November

Donnerstag, 2. November

Meditation am Morgen
8.40 Uhr, Kirche
Pfarrer Katharina Wirth
Telefon 044 950 13 58
Weiteres Datum: 16. November

Freitag, 3. November

Der Tod – das letzte Geheimnis
9.00 bis 11.15 Uhr,
Kirchgemeindehaus
Eine öffentliche Veranstaltungs-
reihe mit Prof. Dr. Ralph Kunz
und Pfr. Paul Kleiner.
Weitere: 10./17./24. November

Sonntag, 12. November

**Offener Sonntagstreff für
ältere Menschen, Singtreff**
14.30 bis 16.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus
Geniessen Sie einen geselligen
Sonntagnachmittag beim ge-
meinsamen Singen und Hören
von spannenden Geschichten
und bei Kaffee & Kuchen. Info:
Dora Wirth, 044 950 46 22

Jugendliche

Sonntag, 29. Oktober

**Jugendgottesdienst
one eighty**
18 Uhr, Kirche
Pfarrer Thomas Strehler und
Team

Musik

Sonntag, 5. November

Konzert Orgel plus Trompete
17 Uhr, Kirche
Heinz Saurer, Trompete
Tina Zweimüller, Orgel
Info Seite 2

Freitag, 17. November

Orgelkonzert
18.15 bis 18.50 Uhr, Kirche
Heidi Preisig, Wattwil

Regelmässige Veranstaltung

Hauskreise

Wenn Sie sich für einen Haus-
kreis interessieren, wenden
Sie sich an die Hauskreis-
Koordination: Paul Kleiner,
Telefon 044 950 17 54,
pkleiner@refkirchepfaeffikon.ch

Impressum

Eine Beilage der
Zeitung «reformiert.»
Herausgeberin:
Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Pfäffikon
Kirchgemeindesekretariat:
Seestrasse 45, 8330 Pfäffikon,
Telefon 044 950 02 65,
sekretariat@refkirchepfaeffikon.ch
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr
www.refkirchepfaeffikon.ch
Gestaltung:
www.kolbgrafik.ch
Druck:
www.schellenbergdruck.ch



tipp



4. Freitagskonzert: «En Juchz i d'Berge»

Freitag, 17. November, 18.15 Uhr, Kirche

Die Toggenburger Organistin Heidi Preisig spielt volkstümliche Musik aus dem Alpstein in Verbindung mit Werken von nordischen Komponisten: einen Hirtenpsalm, Klänge zum Abendrot im Alpstein oder den Psalm 121 aus der Feder von Peter Roth «I luege ue i d'Berge».

treffpunkt

Haiti am Pfäffikermärt

**Dienstag, 7. November, 10.30 Uhr
bis ca. 15.00 Uhr, Kirchgemeinde-
haus**

Forum Haiti lädt zu einem
gemütlichen Zwischenhalt in die
Kaffeestube ein.

Forum Haiti ist eine Arbeitsge-
meinschaft von unabhängigen
und selbständigen Organisationen,
die in Haiti tätig sind.
www.forumhaiti.ch